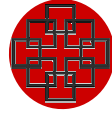




Juni 2012

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe

MartinsBote

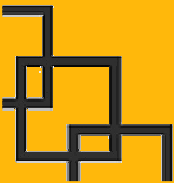


www.martinsbote.de

Chemie? Kinderleicht!

Fahrt der
Vorschulkinder
zum Chemikum
nach Marburg.

Mehr dazu siehe
Seite 5.





Klein und Groß sind herzlich eingeladen zum **Krabbelgottesdienst**



am Samstag, 16. Juni 2012
um 16:00 Uhr
in der Thomaskirche Mornshausen.

„BeGEISTERung, die ansteckt!“

Die Pfingstgeschichte berichtet davon, dass der Geist Gottes über die Menschen kam. Wie kann ich mir das vorstellen? Wie begann es mit den ersten christlichen Gemeinden? Was hat die Geschichte mit Feuer und Wind zu tun? Und was bedeutet dies alles für uns heute? Diesen Fragen werden wir im Gottesdienst nachspüren, dazu singen und uns bewegen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, noch im Gemeindehaus zu bleiben und sich Kuchen, Kaffee und Saft schmecken zu lassen.

Für die Kinder ist Raum zum Spielen und Basteln und für die Erwachsenen Zeit zum Unterhalten und Kennenlernen.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf euch!
Colet Behrens, Sonja Lenz, Kerstin Griesing und

Lotta





Nachgedacht: „Das Leben ist schön!“

Neulich bei Facebook. Eine Studentin sendet die Nachricht in die Welt: „Das Leben ist schön!“ Dass sie verliebt ist, zeigt ihr Profilbild ganz deutlich.

„Das Leben ist schön!“

◆„Das Leben“, schreibt sie. Nicht: „mein Leben“ oder „für mich“. Sie holt weit aus und umgreift das ganze Leben: Alles, was lebt, ist schön! Überall, wo Leben ist, zeigt sich Schönheit!

◆„ist“, schreibt sie. Nicht: „ist im Augenblick“. Auch damit lenkt sie ihren Blick über den Tellerrand hinaus auf die Vergangenheit und die Zukunft.

◆„schön“, schreibt sie. Nicht: „auch schön, aber dann...“. „Das Leben ist schön!“ Einfach schön.

Wenn ich genau überlege, habe ich täglich mit Menschen zu tun, die diesen Satz gerade nicht sagen könnten. Oder die ihn schon lange nicht mehr

gesagt haben. Da fällt Ihnen gewiss jetzt auch jemand ein. Oder können Sie das selbst nicht sagen, dass das Leben schön ist?

Paul Gerhardt lebte und dichtete in einer Zeit, die alles andere als schön war. Sein halbes Leben lang tobte der schrecklichste Krieg in der deutschen Geschichte, der dreißigjährige Krieg. Aus seiner Familie überlebte ihn nur ein Sohn. Alle anderen musste er begraben. Dieser Paul Gerhardt dichtete in dieser schrecklichen Zeit ein Lied. Das ist sein größter Hit, der seit Jahrhunderten gerne gespielt und gesungen wird: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“

Nehmen wir nur mal diese erste Liedzeile. Freude und Schönheit können wir nicht einmachen wie Erdbeeren.

Wir sind eingeladen, auf die Suche zu gehen, jetzt, im Sommer, dem Herzen freie Bahn zu geben und es hinaus zu lassen, um Freude zu suchen und zu finden.

◆Viele von uns können das leiblich tun, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf Rollschuhen. Selbst die schönsten Bilder im Internet ersetzen nicht das Erlebnis der Natur. Und wie herrlich ist, was wir in unserem Hinterland finden!

◆Andere können das nur noch tun, indem sie den Fernseher als Fenster zum Sommer nutzen und sich an Tierfilmen freuen oder Landschaftsaufnahmen.

◆Und wer auch das nicht kann? Vielleicht gibt es im Schatz Ihrer Erinnerung eine Sammlung von Bildern. Erleben Sie in Ihrer Erinnerung die Sommertage nach, die Sie früher einmal erlebt haben. Lassen Sie sich erinnern an das Schöne! Und wir anderen? Nutzen wir diesen Sommer, solche Augenblicke in unserer Erinnerung zu speichern!

◆Und wer sich die schönen Erinnerungen nicht hervorrufen kann, ohne sogleich in Trauer zu verfallen über das Vergangene, das nie mehr zurückkommt?

Paul Gerhardts Lied schwingt sich von den Schönheiten des Sommers hinauf in die Betrachtung der Schönheiten, die er im Paradies erwartet. Diese Strophen sind uns leider nicht so vertraut; es lohnt sich sicher, sie auswendig zu lernen! Paul Gerhardt gleitet hinüber ins Gebet:

*Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden!*

*Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen.*

*O wär ich da! O stünd ich schon,
ach süßer Gott, vor deinem Thron
und trüge meine Palmen:
so wollt ich nach der Engel Weis
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen.*

„Das Leben ist schön!“ Wir verdanken es Gott. Er selbst ist der Inbegriff der Schönheit! Im Psalm heißt es: „Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.“ (Psalm 104,1). Alle Schönheit, die wir hier erleben und genießen und bejubeln und in unseren Erinnerungen speichern, ist ein Hinweis auf die Schönheit Gottes!

Warum also nicht? Sagen wir, schreiben wir, mailen wir, posten wir: „Das Leben ist schön!“ Weil Gott es schön gemacht hat!

Einen schönen Sommer
wünscht Ihnen von Herzen

Ihr 



Fahrt der Vorschulkinder

Am 17. April 2012 sind wir gemeinsam zum Chemikum nach Marburg gefahren. Dort angekommen wurden wir herzlich begrüßt. Wir bekamen jeder einen Kittel und eine Schutzbrille, die wir anziehen mussten. Dann ging es sofort los! Gemeinsam gingen wir mit zwei Mitarbeitern des Chemikums ins Labor, wo wir in zwei Gruppen eingeteilt wurden.

Rund zwei Stunden hatten wir die Möglichkeit sehr viele Versuche durchzuführen.

Langweilig wurde es nicht, wir hätten eher mehr Zeit benötigt, denn es gab so vieles Spannendes zu erforschen.

Viele Fragen haben wir geklärt:

*Was passiert mit Trockeneis und Spüli? – Besteht die Farbe schwarz nur aus schwarz oder sind noch andere Farben enthalten?
– Wie bekomme ich eine Kerze aus, ohne sie auszupusten? – Wie erzeuge ich Strom? – Und, und, und ...*

Diese und weitere Fragen wurden erforscht und beantwortet. Aber leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir mussten wieder zurück fahren-Schade!!!



Kleine Predigtreihe im Juni und Juli

Ungepredigte Texte der Bibel:
2. Chronik 20

Joschafat – der betende König

Es gibt sechs Predigtreihen. Das heißt: Jedem Sonntag sind sechs Predigttexte zugeordnet. Sie finden die Übersicht in Ihren Gesangbüchern und den aktuellen Predigttext z. B. im Losungsbüchlein.

Schon länger ist klar: Dabei fällt vieles unter den Tisch. Der Umfang der „ungepredigten Bibel“ ist viel größer als das, was in den Reihen vorge schlagen wird.

Seit Jahren versuchen wir, verstärkt diese Worte auszulegen, und staunen darüber, welche Kraft diese Worte entfalten.

Wenn wir in der Bibel nach Gebeten suchen, fallen uns zuerst die Psalmen

ein oder die vielen Geschichten aus dem Kindergottesdienst, in denen Menschen beten. Im Sommer geht es um den König, der betete: Joschafat. Seine Geschichte dürfte vielen unbekannt sein. Sie können sich gerne auf die Gottesdienste vorbereiten, indem Sie sich vorab mit 2. Chronik 20 beschäftigen.

Übrigens: Auch im Offenen Bibeltreff, der meist zweimal im Monat bei Jutta Blumenstein in Hommertshausen stattfindet, beschäftigen wir uns vorab mit den Predigttexten. Kommen Sie gerne dazu! Im Juni treffen wir uns am 14. und 28. Herzliche Einladung!
Pfarrer Reiner Braun

Gottesdienste am 3. 6.:

Wie der betende König eine Staatskrise angeht, 2. Chronik 20,1-4

Gottesdienste am 17. 6.:

Wie der betende König mit seiner Ratlosigkeit umgeht, 2. Chronik 20,5-12

Gottesdienste am 1. 7.:

Wie der betende König Antwort bekommt, 2. Chronik 20,13-19

Gottesdienste am 8. 7.:

Wie der betende König zum Frieden findet, 2. Chronik 20,1-4



*Herr, am Ende dieses Tages komme ich zu dir.
Meinen Dank und meine Bitten bringe ich zu dir.*

*Vieles, was ich schaffen wollte, habe ich geschafft.
Gib mir für mein Tagwerk morgen wieder neue Kraft.*

*Manche Fragen und Probleme haben mich blockiert.
Hilf mir, einen Weg zu sehen, der mich weiterführt.*

*Weil ich heute auch schuldig wurde, bitt ich dich:
Vergib alles, was ich dir und Menschen heute schuldig blieb.*

*Herr, ich hab dir meine Sorgen an dein Herz gelegt.
Sorg für mich, und bring zur Ruhe, was mein Herz bewegt.*

*Dieser Tag wie alle Tage, kam und geht so bald.
Heute und am Lebensende bleib mein fester Halt.*

Jörg Swoboda



MUT tut GUT!



Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit der
Kirchengemeinde Dautphe
vom 30.7. bis 3.8.2012
im Ev. Freizeitheim Ulrichstein (Vogelsberg)

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir die Kinderfreizeit im Rahmen der Ferienspiele an.

Es erwartet euch ein tolles Programm! Die Hauptrolle spielt in diesem Jahr das wunderschöne Mädchen Ester. Wir erfahren, wie sie mit Mut und Einsatz zu einer starken Frau wurde, von der wir heute lernen können. Daneben werden wir viel Freude haben beim Singen, Spielen und Basteln. Das Gelände bietet tolle Möglichkeiten für uns. Auf jeden Fall solltest DU dabei sein!

Eingeladen sind Kinder zwischen 8 und 11 Jahren!

Also: Schnell anmelden – sowie die Ferienhefte der Gemeinde Dautphetal verteilt sind!

Wir alle freuen uns natürlich auf Euch!

Gemeindepädagogin Kerstin Griesing und Team

WWW.
Martinsbote
.de

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

WWW.
Martinsbote
.de

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**



**Kontakt zu uns
können Sie gerne aufnehmen
über info@martinsbote.de**



Vater-Kind-Wochenende

Dass Väter anders mit ihren Kindern spielen und umgehen als Mütter, weiß jeder. Doch wann bekommen sie schon mal die Gelegenheit sich über ihre kreativen Spielideen mit Gleichgesinnten auszutauschen?! Deshalb laden wir alle unternehmungslustigen Papas mit ihren Kindern zu einem erlebnisreichen Wochenende ein!

Gemeinsam wollen wir uns drei Tage lang (7.-9.9.2012) bewusst Zeit für unsere Kinder (ab 4 Jahren) nehmen und auch ins Gespräch kommen über die Herausforderungen des Vaterdaseins.

Wir werden uns in und um das CVJM Freizeitheim in Niederdieten bewegen und die Teilnehmer entscheiden selbst ob sie die Nächte drinnen (im Zimmer) oder draußen (im Zelt) verbringen möchten.

Kosten (inkl.: Übernachtung, Verpflegung, Material):

Vater + 1 Kind (Übernachtung im Haus): 75 €

Vater + 2 Kinder (Übernachtung im Haus): 110 €

Vater + 1 Kind (Übernachtung im Zelt): 60 €

Vater + 2 Kinder (Übernachtung im Zelt): 90 €

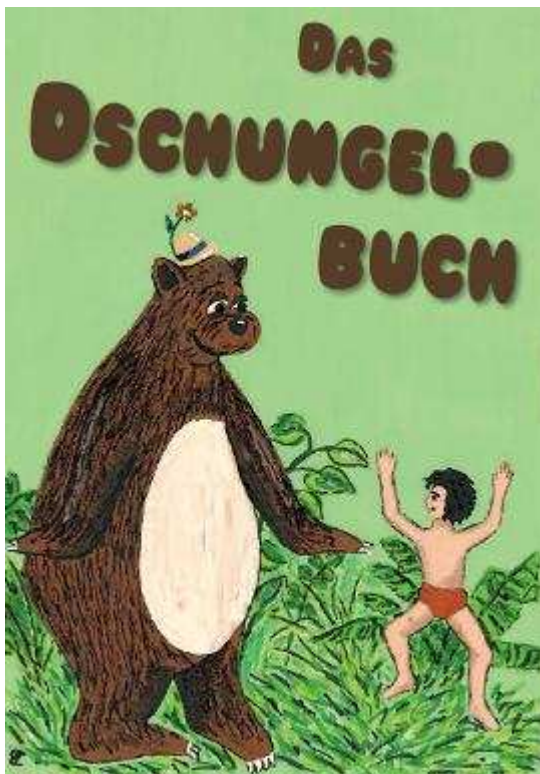


Weitere Informationen und Anmeldungen bei Christian Pohl (CVJM Kressekretär):
www.cvjm-kv-biedenkopf.de, christian.r.pohl@googlemail.com, Tel. 0171-1772037

Hallo Kinder aufgepasst!

Der CVJM lädt alle herzlich zu einer Fahrt nach Hallenberg ein. Am 14. Juli schauen wir uns gemeinsam „Das Dschungelbuch“ auf der Freilichtbühne an.

Die Anmeldungen laufen über die Ferienspielaktion der Gemeinde Dautphetal. Im Ferienspielheft findet ihr die genauen Abfahrtszeiten sowie den Kostenbeitrag.



Fahrt nach Hallenberg

Ein abenteuerliches und heiteres Spiel für Kinder wird in der Spielsaison 2012 auf unserer Freilichtbühne gebracht. Die aus der Walt-Disney-Verfilmung bekannt gewordenen Figuren werden wieder lebendig. Ob Mogli, Shir-Kan, Balu oder King Lui, all die beliebten Figuren können die Besucher hautnah auf unserer Freilichtbühne in einer kindgerechten Geschichte erleben. Mit einigem Aufwand versuchen wir eine dschungelähnliche Atmosphäre zu schaffen, in die sich unsere kleinen und großen Besucher hineinversetzt fühlen.

Zum Inhalt nur so viel zu Erinnerung: Der indische Junge Mogli wird von dem Panther Baghira im Dschungel gefunden und von Wölfen aufgezogen. Shir-Kan, der gefürchtete Tiger, ist ständig hinter Mogli her. Selbst die listige Schlange Kaa möchte des Jungen Vertrauen gewinnen. Mogli begegnet im Dschungel dem Affenkönig King Lui, den Geiern und auch der Elefantenpatrouille unter dem Kommando von Oberst Hathi. Mit dem sehr musikalischen und immer zu Späßen aufgelegten Bär Balu verbindet ihn eine tiefe Freundschaft. Mogli sieht im Dschungel seine Heimat, doch überall lauern Gefahren.

Begleiten Sie Mogli auf seinem abenteuerlichen Weg und erleben Sie seine ausgelassene Fröhlichkeit.



Immer mehr Gottesdienste im Grünen

EKHN wirbt mit www.freiluftkirche.de

„Unter Gottes Himmel“ ist das Motto der Gottesdienste im Grünen 2012. Mit der jetzt frisch gestalteten Internetseite freiluftkirche.de und werbenden Postkarten lädt die hessen-nassauische Kirche zu Gottesdiensten in Gottes Natur ein. Die Saison geht von Ostern bis Weihnachten.

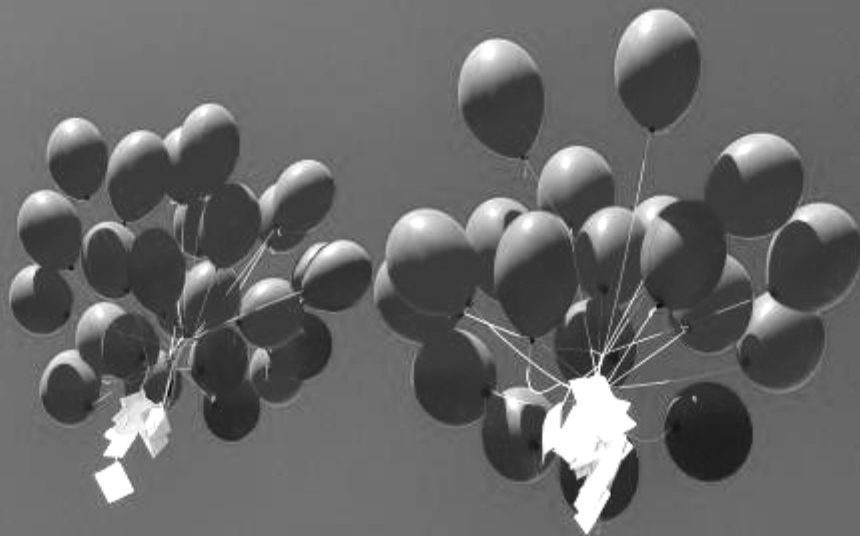
Immer mehr Gemeinden zwischen Biedenkopf und Odenwald, zwischen Rheinhessen und Vogelsberg feiern Gottesdienste unter Gottes Himmel. „Die Waldgottesdienste sind sehr attraktiv und haben oft eine richtige Fangemeinde“ weiß Pfarrer Matthias Pape. Der Spezialist für Mitgliederpflege der EKHN kennt die Freude vieler Menschen an Gottes freier Natur, die bei Feld, Wald und Wiesen „Gottes Schöpfung intensiv erleben“.

Für dieses Jahr rechnet er mit 280 Freiluftgottesdiensten, die die Gemeinden im Internet selbst eintragen können. Und Pape freut sich, dass so viele Gemeinden „mit der Frohen Botschaft des Evangeliums über die Kirchenmauern hinaus gehen“. Das sei eine schöne Einladung an die, die den Weg in die Kirche nicht mehr finden, aber wissen, wo man schön spazieren gehen, wandern, radfahren oder joggen kann.

Und tatsächlich wird sich mancher freuen, auf der neu gestalteten Internetseite nicht nur Zeit und Ort, sondern auch einen Veranstaltungstipp zu finden, denn viele würden einen Gottesdienst im Grünen besuchen, wenn sie sowieso in Wald und Natur unterwegs sind.

„Die Posaunenchöre sind die Glocken im Wald,“ sagt Matthias Pape. Das meint er gar nicht so romantisch wie es klingt, denn hier trete die Kirche und viele Christenmenschen mit ihrem Glauben nach außen und würden wahrgenommen. Und gern zitiert er Martin Luther, der schon Gelegenheiten sah, „so möchte man wol draussen beim Brunnen oder anders wo predigen.“

Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag



Svenja Rother

18.6.

Hommertshausen

Fabrice Weber

25.6.

Silberg

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dautphe.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 1.400 Exemplare.

Kontaktadresse: redaktion@martinsbote.de. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge *ausschließlich* an diese E-Mail-Adresse. Von dort aus werden die Dateien an die entsprechenden Redaktionsmitglieder weitergeleitet.

Redaktion: Sieglinde Bauer, Jutta Blumenstein, Reiner Braun, Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Sandra Jost, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss für die Juli/Aug.-Ausgabe: 10. Juni 2012

Bildnachweis: U1: Kindergarten Mornshausen; S. 2: ©Joachim Lidders/pixelio.de; S. 3: ©Julien Christ/pixelio.de; S. 5: Kindergarten Mornshausen; S. 6: Reiner Braun; S. 7: ©Jörn Schulz/pixelio.de; S. 8: ©Daniel Stricker/pixelio.de; S. 14: ©CFalk/pixelio.de; S. 15: Bild und Textauszug: <http://www.freilichtbuehne-hallenberg.de>; S. 16: EKHN, S. 17: ©Manfred Walker/pixelio.de; S. 18: esb; S. 19: Reiner Braun; S. 23: ©Sebastian Moissl/pixelio.de, ©Jens Bredehorn/pixelio.de, ©Peter Freitag/pixelio.de, ©Strichcode/pixelio.de; U4: ©Gerd Altmann/pixelio.de, ©HAUK MEDIEN ARCHIV/Alexander Hauk/www.bayernnachrichten.de/pixelio.de; Logos u. Cliparts: Hermanns Cartoon-Karton, Tiki's ClipArts, Microsoft Clip Art.

Bundessängerfest 2012

16.-17. Juni
Marburg



Ev. Sängerbund e.V.

Sa. 16. Juni

11-16 Uhr **Aktionsbühne**
an der Elisabethkirche

19.30 Uhr **Geistliches
Konzert**
Elisabethkirche (Marburg)

So. 17. Juni

10.00 Uhr **Gottesdienst**

14.30 Uhr **Festfeier**
Evangeliumshalle (Wehrda)

10.00 Uhr **Gospel-
gottesdienst**
Pauluskirche (Marburg/
Fontanestr. 46)

STARK durch
Gottes
Kraft!

Herzliche Einladung - feiern Sie mit!

Der Evangelische Sängerbund (esb) feiert zum zweiten Mal sein Bundessängerfest in Marburg. Es wird ausgerichtet vom „Regionalverband Hinterland“ - hier liegt eine besondere Dichte von **esb-Chören** vor.

Bereits ab Samstagmittag (11 bis 16 Uhr) können Sie einen großen Event erleben. Auf einer **Aktionsbühne** neben der Elisabethkirche werden in halbstündigem Wechsel acht verschiedene Chöre auftreten mit ganz unterschiedlichen Stilrichtungen – ein Gospelchor aus Eisenach, „New Gideon Brass“ (Buchenau), „In (m) Takt“ (Eibelshausen), der „Amani-Gospelchor“, „Woman a capella“, der „Christus-Treff- Chor“ (Marburg), „reNewed“ (Gospelchor des **esb**) und ein Projektchor mit Sängern/Innen aus dem heimischen Raum mit „klassischem“ **esb** – Repertoire. Gewürzt wird das mit kurzen Statements zu den Liedern und zu Glaubensfragen. Auch für das leibliche Wohl wird dabei gesorgt.

Ein Höhepunkt des Festes wird das „**Geistliche Konzert**“ am Abend (19:30 Uhr) in der Elisabethkirche sein: Der „**esb-kammerchor**“ musiziert unter Leitung von Jürgen Groth (Musikreferent des **esb**) Werke, die sich an das Motto des Sängerfestes „**Stark durch Gottes Kraft**“ anlehnen. So erklingen einige Motetten von Heinrich Schütz, die Kantate BWV 131 „Aus der Tiefe rufe ich Herr, zu dir“ von Johann Sebastian Bach, sowie romantische und zeitgenössische Chormusik u. a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, László Halmos und Michael Johannes Matthias. Als Partner dieses Konzerts steht dem **esb-kammerchor** das Ensemble „**5uenf**“, ein Streichquintett der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ zur Seite. Sie begleiten den Chor bei einigen Kompositionen, gestalten den Abend aber auch mit durch eigenständige Vorträge.

Am Sonntagvormittag haben Sie gleich zwei Möglichkeiten, einen Gottesdienst nach Ihrem Geschmack zu besuchen: In der Pauluskirche (Marburg, Fontanestraße 46) findet ein **Gospelgottesdienst** statt, der vom Chor „reNEWed“ unter Leitung von Thomas Wagler (Musikreferent des **esb**) weitgehend gestaltet wird.

Ein zweiter Gottesdienst unter Mitwirkung der vereinigten **esb-Chöre** (Ltg. J. Groth) wird in der Evangeliumshalle (MR- Wehrda, Hebronberg 1) gefeiert.

Den abschließenden Höhepunkt des Festes bildet die Festfeier am Sonntagnachmittag (14:30 Uhr) Auch hier erwartet Sie ein buntes Programm mit den **esb** – Chören, einem Projektchor, Solisten, die Lieder verschiedener Stilrichtungen zu Gehör bringen. Ein Kinderchor wird das Musical „**Die vier Freunde**“ aufführen. Die **Festansprache** wird gehalten von dem Inspektor des Gemeinschaftsverbandes Sachsen-Anhalt, Herrn **Thomas Käßner**. Wenn dann zum Schluss durch ca. 800-1000 Sängern und Sängern „Ich sah einen neuen Himmel“ von Martin Leuchtmann (Text Offbg. 21) erklingt, werden Sie einen bewegenden, unvergesslichen Eindruck mit nach Hause nehmen.

Nehmen Sie diese Einladung an – wir freuen uns auf Sie!

Christliche Patientenverfügung

in der aktuellen Fassung, wie sie die Evangelische Kirche in Deutschland empfiehlt für 50 Cent im Pfarrbüro zu erwerben.



Abendmahl und gemeinsames Mittagessen ...

... für Senioren in Dautphe am 22. Juni

Der Abendmahlsgottesdienst beginnt um 11 Uhr, im Altarraum der Martinskirche. Wir helfen Ihnen gerne die Stufen hinauf! Und wir sorgen auch dafür, dass Sie gefahren werden. Melden Sie sich in dem Fall gerne bei Pfarrer Braun (Tel.: 06466-911717, gerne auch als Nachricht auf dem Anrufbeantworter, falls Pfarrer Braun unterwegs ist).

Anschließend gibt es erstmals die Möglichkeit, dass wir alle gemeinsam im Gemeindehaus zu Mittag essen. Emma Hartmann ist bereit, uns zu bekochen. Dazu müssten wir aber mindestens sieben Anmeldungen haben.

Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis 15. 6. bei Pfarrer Braun an (Tel.: siehe oben!).

Natürlich sind Sie auch im Abendmahlsgottesdienst willkommen, wenn Sie anschließend nicht mit essen wollen!

Abendmahl für Senioren in Silberg

Donnerstag, 21. 6.####?###, 10 Uhr, bei Familie Beimborn, Baumgartenstr. 11

Wir
bitten um
Verständnis

**Diese Seiten finden
sich nur in der
gedruckten Ausgabe**

**Diese Seiten finden
sich nur in der
gedruckten Ausgabe**

Wir
bitten um
Verständnis



„Hund, Katze, Maus und die Wirbelsäule“

Im nächsten Café Mama geht es sportlich zu! Doch bevor wir uns bewegen, stärken wir uns wie immer bei einem leckeren Frühstück. Alle interessierten Frauen – mit oder ohne Kind – sind eingeladen. Achtung: Ausnahmsweise treffen wir uns an einem Dienstag



Café Mama

DIENSTAG, 12. Juni 2012, 10.00–11.30 Uhr
Thomaskirche Mornshausen

Yoga für Mutter und Kind. Yoga ist in aller Munde. Viele halten sich mit Yoga gesund und fit, fühlen sich entspannt und wohl. Es ist der ganzheitliche Ansatz, der Yoga ausmacht.

Anja Steinmetz, Leiterin des „Haus der Gehzeiten“ in Buchenau und Yogalehrerin i.A. kommt und zeigt uns einfache Übungen, auf deren Wirkung wir gespannt sein können. Sportdress ist nicht erforderlich!

Kostenbeitrag für das Frühstück: 2 €

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Das „Café Mama“-Team: *Beate Reuter* und *Kerstin Griesing*





Der CVJM und die Kirchengemeinde laden ein zum Public viewing in Dautphe **EM – Studio**

Gemeinsam Fußball schauen – das macht Spaß! Drum lasst uns das tun: Mitfiebern und zittern, lachen und weinen, anfeuern und jubeln.

In der Zeit vom 8. Juni bis 1. Juli findet in diesem Jahr die Fußball - Europameisterschaft in Polen und der Ukraine statt.

Im Gemeindehaus Dautphe werden alle Deutschlandspiele auf einer großen Leinwand gezeigt. In der Halbzeitpause stärken wir uns bei Würstchen und Getränken. Jeweils eine halbe Stunde vor Anpfiff ist das EM-Studio geöffnet, um gemeinsam die Vorberichte zu schauen.

Gruppenspiele:

9. Juni, 20.45 Uhr: Deutschland – Portugal

13. Juni, 20.45 Uhr: Niederlande – Deutschland

17. Juni, 20.45 Uhr: Dänemark – Deutschland



Und dann schauen wir mal, wie es weiter geht ... Wir hoffen auf viele Fans und die, die es werden wollen. Denn: Je mehr da sind, desto besser ist die Stimmung!

Gemeindepädagogin Kerstin Griesing

